

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 20.11.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Anwesend: stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender	Heiko Schönhoff
bürgerliches Ausschussmitglied	Uwe Eisenmann
bürgerliches Ausschussmitglied	Elke Burmester
Amtsausschussmitglied	Sebastian Kahlcke
Ausschussmitglied	Sebastian Müller
Ausschussmitglied	Jessica Pooch
Ausschussmitglied	Walter Reimers

Entschuldigt fehlt:

bürgerliches Ausschussmitglied	Jan Boddenberg
Ausschussmitglied	Jan Kratochvil
Ausschussmitglied	Sonja Schönhoff

Außerdem sind anwesend:

Tagesordnung:

- öffentlich**
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung vom 18.09.2025
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
 6. Anfragen aus dem Ausschuss
 7. Bearbeitungssachstand zur Umsetzung gefasster Beschlüsse (öffentlich)
 8. Bericht aus dem Tourismus und Destinationsmanagement
 9. Einzelhandelserhebung Stadt Friedrichstadt
 10. Bericht aus dem Stadtmanagement
 11. Bericht über das Ergebnis der Verkehrsschau des Kreises Nordfriesland
 12. Bericht Genehmigung Maßnahmen zur Vergrämung von Saatkrähen an kritischen Standorten
 13. Empfehlungsbeschluss - Installation Poller temporäre Fußgängerzone

11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 20.11.2025

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Herr Walter Reimers erklärt, dass er den Ausschuss für Herrn Uwe Eisenmann stellvertretend leiten wird, solange Herr Eisenmann den erkrankten Bürgermeister Tobias Tietgen vertritt, um ihn zu entlasten. Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Unter Tagesordnungspunkt 13 ist im nicht öffentlichen Teil der Bearbeitungssachstand zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Teilen der letzten Sitzungen aufgeführt. Da hier alle Beschlüsse umgesetzt sind und die Liste allen Ausschussmitgliedern vorliegt, wird dieser Punkt von der Tagesordnung genommen. Somit entfällt auch der Tagesordnungspunkt 14 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung, da die Sitzung komplett öffentlich bleibt.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Da die Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland um Stellungnahme zur Anordnung von Pollern im Bereich der temporären Fußgängerzone gebeten hat und die nächsten Sitzung des Ausschusses und die darauffolgende Stadtverordnetenversammlung zu einer Verzögerung der eventuellen Umsetzung führen würde wird die Beratung hierüber als Tagesordnungspunkt 13 beantragt und mehrheitlich befürwortet.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Sitzung wird komplett öffentlich abgehalten.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung vom 18.09.2025

Die genannte Niederschrift wird mit einer Enthaltung beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass der beschlossene Vertrag mit dem Imbissbetreiber aus dem letzten Ausschuss nicht zustande kommt, da der Antragssteller seinen Antrag zurückgezogen hat.

Der Punkt „Digitales“ wurde offiziell in den Ausschuss aufgenommen. Der Aktionstag zur EMW war ein voller Erfolg. Bei den Reinigungskräften der Stadt ist eine neue Stelle besetzt worden, sodass kein externes Unternehmen mehr beauftragt werden muss. Es hat ein Auftaktgespräch zum geplanten Solarkataster für die Stadt stattgefunden. Es gab ein sehr nettes Gespräch mit dem neuen Betreiber des Edeka-Marktes in der Stadt. Ferner fand ein Erfahrungsaustausch mit der Landtagspräsidentin statt. Die Erhöhung der Ehrenamtspauschale von 70% ist in Arbeit.

6. Anfragen aus dem Ausschuss

Frau Burmester fragt nach dem Stand eines Notfallinfopunktes in der Stadt. Frau Reuß – Mitarbeiterin des Ordnungsamtes – informiert hierzu, dass Friedrichstadt einen Notfallinfopunkt am Feuerwehr Gerätehaus betreibt, dieser dient als zentrale Anlaufstelle, um im Falle eines Strom- oder Telefonnetzausfalls Notrufe über BOS Funk absetzen zu können und die Bürger über die aktuelle Lage zu informieren. Zudem verfügt der Standort über eine grundlegende Ausstattung, die der Kreis Nordfriesland zur Verfügung gestellt hat.

Es ergeht die Bitte des Ausschussvorsitzenden, solche Fragen im Vorwege bei der Verwaltung zu stellen, da nicht immer der verantwortliche Mitarbeiter auch Protokollführer ist. Frau Burmester weist darauf hin, dass über das gefasste Protokoll dann ja auch die Bürger informiert werden, wo sich ein solcher Notfallinfopunkt befindet.

Ferner fragt Frau Burmester nach dem aktuellen Stand der Vorgaben des LKN für die Steganlagen in der Stadt. Hier weist Frau Reuß darauf hin, dass die Stadt auf den finalen Abschluss des LKN der Vertragsentwürfe wartet.

7. Bearbeitungssachstand zur Umsetzung gefasster Beschlüsse (öffentlich)

Die Stelle des Mitarbeiters für den Kommunalen Ordnungsdienst ist im Amtsausschuss einstimmig beschlossen worden, so dass diese Stelle nun, nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, besetzt werden könnte.

11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 20.11.2025

Die Umwidmung der Doesburger Straße wird nicht erfolgen, im Moment ist ein Messgerät aufgestellt, bei dem nicht ganz klar ist, wer dieses installiert hat. Die Ausschussmitglieder tauschen sich darüber aus, dass eine Umwidmung auch nicht sinnvoll wäre, da es hier noch zu keinen Unfällen gekommen ist und eine zu rasante Fahrweise aufgrund der Gegebenheiten nicht möglich ist.

8. Bericht aus dem Tourismus und Destinationsmanagement

Frau Sabine Müller berichtet, dass die Projektmanagerin Susann Schenck seit Februar für die Stadt Friedrichstadt arbeitet, sie hat erfolgreich Fördermittel eingeworben und setzt bestehende Projekte – darunter Denkmalschutz- und Klimaschutzmaßnahmen – priorisiert um. Sie unterstützt die Stadtverordneten in Kommunikation, Haushaltsprozessen und beobachtet relevante Landespolitik, während laufende Vorhaben im Grünflächenmanagement und die neue Streuobstwiese umgesetzt werden. Das Modellvorhaben kann bis 2027 verlängert werden, um gemeinsam eine Projektliste zu erarbeiten und langfristig verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen für Friedrichstadt zu erreichen.

Ferner ist ein Wohnraumkonzept mit den wenigen Zahlen, die ihr zur Verfügung gestellt werden können nicht umsetzbar. Hier wäre es denkbar bzw. notwendig die tatsächliche Nutzung der Wohneinheiten durch Studierende kartieren zu lassen.

Der Tourismusverein wird im März 2026 die Stadtverordneten einladen, für einen besseren Austausch und um die Zahlen für das Jahr 2025 vorzustellen und einen Ausblick auf das Jahr 2026 zu werfen.

9. Einzelhandelserhebung Stadt Friedrichstadt

Herr Erik Schmidt hat eine Einzelhandelserhebung für die Stadt Friedrichstadt erstellt, da es eine solche Erhebung in der SH:Z gab, hier Friedrichstadt aber nicht mit aufgeführt wurde.

Demnach nimmt Friedrichstadt laut der Einzelhandelserfassung 2024 eine führende Rolle im ländlichen Raum ein und bietet mit 41 Betrieben die größte Einkaufsvielfalt der Region. Mit 8.550 m² Verkaufsfläche, hoher Kaufkraft von 60 Mio. Euro und seiner Zentralität zieht die Stadt deutlich Kaufkraft aus dem Umland an und erfüllt als Unterzentrum eine wichtige regionale Versorgungsfunktion. Die starke Einzelhandelsstruktur stärkt sowohl die wirtschaftliche Entwicklung als auch die Lebensqualität und Attraktivität Friedrichstadts.

Es wird hier erörtert, dass viele der Läden auf den Tourismus zielen, gerade der nun schließende Fleischer in der Fußgängerzone wird fehlen.

Die Einzelhandelserhebung soll in den großen Presseverteiler, auch um Werbung für die Stadt als Standort zu machen und evtl. noch mehr Händler für Friedrichstadt zu gewinnen.

10. Bericht aus dem Stadtmanagement

11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 20.11.2025

Der Stadtmanager Erik Schmidt berichtet, dass die Veranstaltungen zur Europäischen Mobilitätswoche ein voller Erfolg waren und die Hauptveranstaltung am Samstag auf dem steinernen Markt gut besucht war.

Die SH-Netz hat sich mit einem Stand beteiligt, an dem eine Spende in Höhe von 300,- Euro von den Besuchern, durch das Nutzen eines Steppers zur Stromgewinnung, erarbeitet wurde. Diese Spende ist mittlerweile je zur Hälfte an die Schule an der Treene und die Jugendfeuerwehr der Stadt übergeben worden.

Hier ist ein guter Kontakt zur SH-Netz entstanden und weitere Aktionen werden geplant.

Der Auftrag für das Mobilitätskonzept ist vergeben worden, ein Auftaktgespräch soll nächste Woche mit dem Arbeitskreis Verkehr stattfinden.

Nächste Woche soll auch die Entscheidung über Fördergelder zur Aufwertung des Vorplatzes des Bahnhofes beim Kreis Nordfriesland getroffen werden.

Die neue Ausschreibung der Halbmondfäche liegt dem Amt Nordsee-Treene vor.

11. Bericht über das Ergebnis der Verkehrsschau des Kreises Nordfriesland

Frau Reuß berichtet über die Verkehrsschau mit dem Kreis Nordfriesland, hier war nur die temporäre Fußgängerzone angemeldet. Der Kreis Nordfriesland hält hier Poller zur besseren Annahme eben dieser als denkbar und bittet um Rückmeldung der Stadt. Siehe hier Tagesordnungspunkt 13

Ferner ist es bei diesem Termin zu einer Befahrung der Altstadt durch einen Sattelzug gekommen. Dies hatte gehäuft in den letzten Wochen zu Schäden an Bäumen, Grünflächen und Gehwegen geführt. Die Sattelzüge sind in der Länge nicht in der Lage die Altstadt zu durchfahren, so dass diese Rückwärts durch die Altstadt wieder zur Brückenstraße fahren müssen. Hier hat die Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland eine tatsächliche Länge von 10 Metern angeordnet, entsprechende Schilder sind bereits bestellt und werden in den nächsten Wochen von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgestellt.

12. Bericht Genehmigung Maßnahmen zur Vergrämung von Saatkrähen an kritischen Standorten

Herr Bernd-Roland Hündorf ergreift das Wort und hält ein Plädoyer für die Saatkrähe und erinnert, dass die Stadt in ihren Flyern für das Verständnis für die Saatkrähen wirbt, daher kann er diese Maßnahme nicht nachvollziehen.

Frau Reuß informiert, dass die Stadt eine Vergrämung von Saatkrähen nur an besonders sensiblen Orten – dem städtischen Spielplatz, dem Außengastronomiebereich von drei Restaurants in der Innenstadt sowie dem ADS-Kindergarten plant. Nach einer Begehung mit dem Landesamt für Umwelt im Juni 2025 könnten die nun genehmigten Maßnahmen Anfang 2026, noch vor Beginn der Brutzeit, starten.

Die Maßnahmen erfolgen in Absprache mit dem Landesamt für Umwelt und auch nur in dem genehmigten Umfang.

11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 20.11.2025

Die baumchirurgischen Maßnahmen werden im Zuge der Baumpflegearbeiten mit Umgesetzt, das weitere Vorgehen wird im Ausschuss Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt beraten.

13. Empfehlungsbeschluss - Installation Poller temporäre Fußgängerzone

Im Rahmen einer vor Ort durchgeführten Verkehrsschau mit der zuständigen Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland wurde die Verkehrsführung in der Altstadt sowie die temporär eingerichtete Fußgängerzone erneut bewertet. Seitens des Kreises wurde dabei festgestellt, dass die Installation von steckbaren oder kippbaren Pollern zur temporären Absperrung des Bereiches als sinnvoll erachtet wird. Diese sollen die Durchsetzung der Fußgängerzone verbessern und eine klarere Trennung zwischen motorisiertem Verkehr und Fußgängerbereich gewährleisten.

Für die Anordnung der Maßnahme bittet der Kreis Nordfriesland um eine politische Stellungnahme der Stadt, um das weitere Vorgehen in Abstimmung zu regeln.

Mit Blick auf das historische Stadtbild und den bestehenden Denkmalschutz in der Altstadt könnte perspektivisch auch die Installation von versenkbaren Pollern in Betracht kommen. Diese Option wurde bislang noch nicht mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt, könnte jedoch im weiteren Planungsprozess relevant werden, sofern seitens des Denkmalschutzes Anforderungen an eine besonders zurückhaltende bauliche Gestaltung bestehen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der in der Verkehrsschau durch den Kreis Nordfriesland vorgeschlagenen Installation steckbarer bzw. kippbarer Poller zur temporären Absperrung der Fußgängerzone in der Altstadt zuzustimmen.

Zudem empfiehlt der Ausschuss, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob unter Berücksichtigung des denkmalgeschützten Stadtbildes alternativ der Einsatz versenkbarer Poller in Betracht kommt. Hierzu sind die erforderlichen Abstimmungen mit den zuständigen Fachbehörden aufzunehmen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
09	07	05	02	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: